

Kampf-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **26 (1910)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues Bundesgerichtsgebäude. Der Bundesrat hat die zwischen dem Bundesrat und der Gemeinde Lausanne abgeschlossene Konvention betreffend die Abtretung des Bundesgerichtsgebäudes und den Bau eines neuen Bundesgerichtsgebäudes in Mon Repos genehmigt. Der Bundesrat tritt der Gemeinde Lausanne das Bundesgerichtsgebäude ab, bleibt aber Besitzer des Mobiliars der Gemälde von Paul Robert und der Vas-Reliefs, welche das Treppenhäus schmücken. Die Gemeinde tritt in Besitz des Bundesgerichtsgebäudes, sobald das Bundesgericht den Neubau in Mon Repos beziehen kann. Die Gemeinde Lausanne zahlt dem Bunde eine Summe von 1,200,000 Fr. während der Bund der Gemeinde für das Terrain Mon Repos 800,000 Fr. bezahlt.

Gidgenössische Bauten in Moudon. Der Bundesrat verlangt von den Räten einen Kredit von 315,190 Fr. für die Erstellung eines neuen Zeughauses mit offenen Schuppen, eines Verwaltungsgebäudes mit Werkstätten und eines Munitionsmagazines in Moudon.

Bauwesen in Yverdon. Der Gemeinderat von Yverdon hat einstimmig den Kauf eines Terrains von 5000 m² durch den Staat gutgeheißen zur Errichtung eines Zeughauses für die Infanterie. Bis im Herbst dieses Jahres soll das Gebäude fertig sein.

Eisenbahnkonzession. Der Bundesrat empfiehlt der Bundesversammlung die Erteilung der Konzession für eine Eisenbahn von Vex nach Evolène und Les Haudères im Wallis an die Ingenieure Bremond und Vancher in Genf und Corboz in Sitten.

Kampf-Chronik.

Zum Kampf im deutschen Baugewerbe. Am 15. April, abends 6 Uhr, haben in mehreren Städten, so in München, Breslau, Straßburg, Frankfurt, Mühlhausen, Leipzig, sowie in der Provinz Westpreußen, die angekündigten Arbeiter-Ausperrungen begonnen; im Deutschen Arbeitgeberbund für das Baugewerbe schätzt man die Zahl der Ausgesperrten auf etwa 200,000 Mann. Weiter gearbeitet wird nur in Berlin und Hamburg.

Verschiedenes.

Regelung des Submissionswesens. Der Große Rat des Kantons Baselstadt hat bei der zweiten Lesung des Organisationsgesetzes das Submissionswesen in folgender Weise geregelt: Die Uebertragung von Arbeiten soll nur an Unternehmer erfolgen, die sich verpflichten, vorzugsweise einheimische Arbeiter zu beschäftigen, das ortsübliche Maß der Arbeitszeit einzuhalten und die ortsüblichen Löhne zu bezahlen.

Neue Wagenkonstruktion. Die Herren Krieg & Beutler, Wagenbauer in Frutigen, haben einen neuen zweirädrigen Bergwagen erstellt, der so eingerichtet ist, daß der Kasten sowohl bergauf wie bergab wagrecht gestellt werden kann. Diese praktische Einrichtung ist von den Erstellern zum Patent angemeldet. Der Wagen kann ein- bis vierplätzig gebaut, durch einfache Umstellung jedoch zugleich zur Beförderung von jeglicher Art Gepäck eingerichtet werden. Infolge seiner einfachen, jedoch soliden Bauart eignet er sich besonders zum Gebrauch bei schwierigen Wegverhältnissen. Ausführliche Prospekte versendet auf Wunsch die vorgenannte Firma.

Von der abgebrannten Backsteinfabrik in Langenthal, dieser ausgedehnten, prosperierenden Anlage steht nichts mehr als die Fassadenmauer, die Eisenkonstruktionen der beiden Kellergänge und das weithin sichtbare 46 m hohe Fabrikamin. Die Gebäude sollen für 400,000 bis 500,000 Fr. versichert sein. Doch steckt das doppelte

Kapital darin. Die Maschinen allein werden auf 200,000 Fr. gewertet. Erst vor wenigen Wochen hat die Gesellschaft umfassende Renovationen, Verbesserungen und Komplettierungen beendet, um auf die diesjährige Kampagne hin gut gerüstet zu sein. Zum übrigen großen Verlust kommt ein ganz beträchtlicher Betriebsausfall. Die Fabrik beschäftigte etwa 120 Arbeiter und produzierte jährlich 16 bis 20 Millionen Steine.

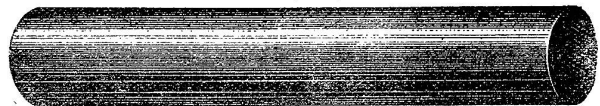
Neue Industrie im Freiamt. In Bünzen ist eine neue Aktiengesellschaft gegründet worden unter dem Namen „Erste schweizerische Patentapparate-Bauanstalt A.-G. Bünzen“, deren Fabrikationswerkstätte noch diesen Sommer eröffnet werden soll. Als Spezialität fabriziert die Gesellschaft Zugschieberregulatoren für Dampfmaschinen. Andere Spezialitäten der Metallbranche sollen miteinbezogen werden.

Den 50. Geburtstag des Explosionsmotors hatten wir im Januar dieses Jahres zu verzeichnen. Nachdem schon Huggens im Jahre 1760 die erste Idee eines ähnlichen Motors angegeben, bei dem Schießpulver und Luft als Explosionsgemenge Verwendung finden sollte, nahm im Januar 1860 Senior das erste Patent auf einen wirklich brauchbaren, funktionierenden Zweitaktmotor ohne Kompression. Wir alle haben es erlebt, welche Kinderkrankheiten diese Erfindung durchmachen mußte, bis es gelang, den vom Uhrmacher Reithmann, München, erfundenen modernen Viertaktmotor mit Kompression und einer Anzahl Zylindern, die mit Recht ob ihrer großen Kraftentfaltung bewundert werden und bereits mit hoher Betriebssicherheit arbeiten, einen bis ins kleinste durchkonstruierten Motor zu erhalten, der unsern Automobilen und Luftschiffen zu den großartigen Erfolgen verhilft. Wie lange wird es dauern, bis James Watts Erfindung der Vergessenheit anheimfällt? Es ist anzunehmen, daß nach 20 Jahren auch unsere Riesenschiffe nur noch von Verbrennungsmotoren fortbewegt werden.

Drahtlose Telegraphie in den deutschen Kolonien. Die Versuche mit drahtloser Telegraphie, die zwischen Deutschland und den deutschen Kolonien, sowie zwischen den Kolonien untereinander vorgenommen wurden, haben ein günstiges Resultat ergeben. Es sollen daher in Kamerun, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika und in der Südsee neue Funkentelegraphenstationen errichtet werden, so daß sämtliche deutsche Kolonien mit dem Mutterlande verkehren können.

Die Hydro-Generator Elektrische Zentrale von Rio de Janeiro. Die brasilianische Hauptstadt Rio de Janeiro kann sich einer Elektro-Zentrale rühmen, wie sie nur wenig andere Großstädte besitzen. Die durch

Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR